



öffentliche Sitzungsvorlage

Ausschuss für Schule und Sport am 23.03.2026

Amt: 54 Amt für KiTa, Schulen und Sport
Verantwortlich: Dr. Nadine Bondorf, Amtsleitung, Amt 54
Vorlagennummer: 2026/54/500

TOP 5

Übernahme von Kooperationspartnerschaften im schulischen Ganztag; Staatliche Realschule und Wittelsbacher Mittelschule; Beschluss

Sachverhalt:

Vortrag durch Verena Härle, Abteilungsleitung Schulverwaltung 545.

An jeder Schule in der Sachaufwandsträgerschaft der Stadt Kempten (Allgäu) gibt es verschiedene Formen der Nachmittagsbetreuung.

Im Schuljahr 2025/2026 sind in der Ganztagsbetreuung nur noch an weiterführenden Schulen freie Träger tätig. Der Stadtjugendring ist Kooperationspartner der gebundenen Ganztagsklassen an der Robert-Schuman-Schule St. Mang sowie der Mittelschule auf dem Lindenberg. Das Gerhardingerhaus ist Kooperationspartner im Bereich Offene Ganztagschule an der Staatlichen Realschule sowie in den gebundenen Ganztagsklassen der Wittelsbacherschule.

Das Gerhardingerhaus hat angekündigt, zum kommenden Schuljahr 2026/2027 die Kooperationspartnerschaft mit der Staatlichen Realschule im Bereich Offene Ganztagschule sowie mit der Wittelsbacherschule im Bereich gebundene Ganztagsklassen aufzugeben. In Ermangelung freier Träger haben die beiden Schulen darum gebeten, dass die Stadt Kempten (Allgäu) die Kooperationspartnerschaft übernimmt.

Mit der Übernahme der Kooperationspartnerschaften im schulischen Ganztag an der Staatlichen Realschule und der Wittelsbacherschule zum Schuljahr 2026/2027 wäre die Ganztagsbetreuung an 17 von 19 Schulen (in Sachaufwandsträgerschaft der Stadt Kempten (Allgäu)) über das Sachgebiet Ganztagsbetreuung an Schulen sicherzustellen.

Aufgabe von Ganztagsbildung ist, Kinder und Jugendliche in ihrer individuellen persönlichen bildungsbiografischen und sozialen Entwicklung bestmöglich zu fördern.

Auf Wunsch der Eltern können die Schülerinnen und Schüler bei der Teilnahme am Offenen Ganztagsangebot (Staatliche Realschule) nach dem stundenplanmäßigen Unterricht zusätzlich die jeweiligen Betreuungsangebote am Nachmittag wahrnehmen. Die Offene Ganztagschule stellt ein freiwilliges schulisches Angebot dar, an dem Schülerinnen und Schüler nach Anmeldung durch ihre Erziehungsberechtigten im Anschluss an den Vormittagsunterricht klassen- und jahrgangsstufenübergreifend teilnehmen können. Im Gegensatz hierzu erhalten Schülerinnen und Schüler in gebundenen Ganztagsklassen (Wittelsbacherschule) vormittags und nachmittags im Klassenverband rhythmisierten Unterricht, d. h. der Schultag ist so organisiert, dass sich

intensive Lernphasen und Erholungs- bzw. Aktivitätsphasen in einem wiederkehrenden Rhythmus abwechseln. Das Ziel ist, Konzentration, Lernbereitschaft und Wohlbefinden zu verbessern.

Sollten die Staatliche Realschule und die Wittelsbacherschule keinen Kooperationspartner für das schulische Ganztagsangebot finden, müssten die Angebote ggf. eingestellt werden.

An der Staatlichen Realschule sowie der Wittelsbacherschule besteht ein großer Bedarf an intensiver Förderung und Integration auch in der Nachmittagsbetreuung im Anschluss an den regulären Unterricht bzw. im rhythmisierten Unterrichtsangebot der gebundenen Ganztagsklassen.

Die Maria-Ward-Schule, die Städtische Realschule, sowie die 3 weiteren Mittelschulen in Kempten (Allgäu) verfügen jeweils über Ganztagsbetreuungsangebote. Dem entsprechend käme es einem Wettbewerbsnachteil gleich, wenn die Staatliche Realschule und die Wittelsbacherschule keine bzw. keine gleichwertige Ganztagsbetreuung anbieten können.

Im aktuellen Schuljahr werden in der Offenen Ganztagsschule der Staatlichen Realschule 35 Schülerinnen und Schüler in 2 Gruppen betreut. Dies entspricht 27,5 ZählSchülern, d. h. ein Schüler der an 2 Tagen angemeldet ist, wird als $\frac{1}{2}$ Schüler gerechnet, während ein Schüler, der 4 Tage/Woche in der Offenen Ganztagsschule angemeldet ist, fördertechnisch als ein ganzer Schüler gezählt wird.

Die Personalkostenförderung durch den Freistaat Bayern für diese beiden Gruppen beträgt aktuell 74.500 EUR. Davon trägt die Stadt Kempten (Allgäu) einen kommunalen Mitfinanzierungsanteil in Höhe von 8.068 EUR pro Gruppe, unabhängig davon, ob die Stadt Kempten (Allgäu) selbst Kooperationspartner ist oder ein freier Träger. Das Budget muss immer im vollen Umfang zur Finanzierung der Personalkosten für die Betreuung zur Verfügung stehen.

An der Wittelsbacherschule werden die Schülerinnen und Schüler in 7 gebundenen Ganztagsklassen von der 5. bis zur 10. Jahrgangsstufe unterrichtet.

Die (Personalkosten-)Förderung für die 7 gebundenen Ganztagsklassen beträgt im aktuellen Schuljahr 2025/2026 129.297 EUR. Davon trägt die Stadt Kempten (Allgäu) einen kommunalen Mitfinanzierungsanteil in Höhe von 8.068 EUR pro Klasse, unabhängig davon, ob die Stadt Kempten (Allgäu) selbst Kooperationspartner ist oder ein freier Träger. Das Budget muss immer im vollen Umfang zur Finanzierung der Personalkosten für die Betreuung zur Verfügung stehen.

Die Fördersätze für das Schuljahr 2026/2027 sind noch nicht bekannt.

Die Übernahme der Kooperationspartnerschaften im schulischen Ganztags der Staatlichen Realschule und der Wittelsbacherschule erfolgt ohne Bezug auf den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab dem Schuljahr 2026/2027, da sich dieser nur auf die Jahrgangsstufen 1 – 4 bezieht.

Bei der Übernahme der Betreuungsangebote vom Gerhardingerhaus kann ggf. auf das bewährte Personal zurückgegriffen werden. Es handelt es sich für die Mitarbeiter des Gerhardingerhauses um einen Arbeitgeberwechsel.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport beschließt die Übernahme der Ganztagsbetreuungsangebote in Form einer Offenen Ganztagsschule an der Staatlichen Realschule sowie den gebundenen Ganztagsklassen an der Wittelsbacherschule.

